

Campus Cultur Preis 2020

In den Vergaberichtlinien zum CC-Preis, der mit 1000 Euro dotiert ist, heißt es:

Im Unterschied zu Preisen für wissenschaftliche Arbeiten und für soziales Engagement soll mit dieser Auszeichnung die aktive studentische Mitgestaltung der Lehre und der Lernstrukturen gefördert werden sowie Eigeninitiative und Kreativität im Studium.

Beim Studiendekanat der Philosophischen Fakultät wurden 5 Vorschläge eingereicht.

Bei einem virtuellen Treffen mit der Studiendekanin, Frau Prof. Dr. Zander, Frau Klebeck vom Studiendekanat, Prof. Dr. Peter Nickl und Jürgen Veith von Campus Cultur sowie Herrn Deniz Yürüyen als Vertreter der Studierenden wurden die Vorschläge ausgewertet.

Weil eigentlich alle Vorschläge als preiswürdig erachtet wurden, entschloss man sich einstimmig, den Preis wie folgt zu teilen.

Der 1. Preis wurde zweimal vergeben, der zweite einmal:

Studierendengruppe „Dekoluni Hannover“, Historisches Seminar

In dem Antrag der Gruppe heißt es:

Wir, fünf Masterstudent*innen der Philosophischen Fakultät, haben aus diesem Grund beschlossen, ein Seminar zu organisieren, das strukturellen Rassismus und rassistische Diskriminierungsformen in unserer Gesellschaft, der Wissenschaft und der Hochschule thematisiert. Durch das Seminar möchten wir gemeinsam mit den Teilnehmer*innen ein kritisches Selbstbewusstsein im universitären Kontext erarbeiten. Und wir möchten mit unserem Seminar einen geschützten Raum bieten, um gemeinsam wissenschaftliche Konzepte und Theorien zu diskutieren und praktische Strategien für Antirassismus zu entwickeln.

Preisgeld: 400 Euro

Literaturzeitschrift randlos, Deutsches Seminar

Das Redaktionsteam beschreibt das Projekt wie folgt:

Randlos versteht sich als kostenlos verfügbares, zitierfähiges Publikationsorgan für literaturwissenschaftliche, literarische und feuilletonistische Texte von Studierenden des Deutschen Seminars und steht darüber hinaus allen Studierenden der Leibniz Universität Hannover für einen wissenschaftlich reflektierten wie künstlerisch inspirierten Austausch zur Verfügung.

Preisgeld: 400 Euro

Darstellendes-Spiel-Chor, Deutsches Seminar

Der Darstellendes-Spiel-Chor ist ein musikalisches Angebot unter der Leitung der Studierenden Matthias Hektor Ventker und André Trzewik, der im Rahmen der Veranstaltungsreihe *milchkulturen* in der Räumlichkeit *milchbar* des Studiengangs Darstellendes Spiel probt. Durch das studentisch organisierte Projekt soll das gemeinsame Singen der Studierenden ermöglicht und ein Raum für das Experimentieren mit den Schnittstellen von Musik und Theater geboten werden. Er wurde im Sommersemester 2019 als studentische Initiative gegründet. Das Angebot richtet sich dabei nicht nur an die Studierenden des Fachs Darstellendes Spiel.

Preisgeld: 200 Euro